

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

mehrere aktuelle Neuzugänge veranlassen uns zur heutigen Ausgabe der Aktuellen Nachrichten aus dem Depot Pohl-Ströher.

Wie bereits angedeutet, wird zur diesjährigen Weihnachtsschau das Thema Herstellung von Blechwaren und darunter Blechpyramiden beleuchtet.

Leihgaben von großen und kleinen Handmaschinen, Werkzeugen sowie Fertig- und Halbfertigprodukten bereichern zur Weihnachtsschau 2013 die Präsentation. Diese stammen aus dem hauseigenen Museum der ehemaligen Firma Albin Auerswald - Blechwarenherstellung, gegründet 1874 in Bernsbach.



Karl-Heinz Friedrich bei der Anlieferung der großen Handspindel-
presse
Foto: Michael Schuster

Von der obligatorischen großen Handspindel-
presse über eine Handtafelschere, eine Auf-
kantbank und Rundmaschine bis hin zu altem
Werkzeug kann der Besucher das Entstehen
von Blechpyramiden aus der Zeit vor 1900 nach-
empfinden.

In der Gegend um Schwarzenberg und Aue
gab es früher viele kleine Blechbearbeitungs-
betriebe, die Hausrat und Löffel produzierten.

Besonders Bernsbach war als „Blechdorf“ be-
kannt. Einige Unternehmen fertigten bis 1945
auch Blechpyramiden.

Wer sich keine Holzpyramide leisten konnte,
hatte zumindest eine Blechpyramide zu Hause.
In der Nachkriegszeit lohnte es sich nicht mehr
diese Produktion fortzusetzen.
(siehe auch www.blechpyramide.de)

Ebenfalls in der letzten Ausgabe angedeutet,
gibt es in der zweiten Ausstellungsebene des
Depots viel Neues.

Aus der Sammlung Historische Kinderfahr-
zeuge hat im Café eine weitere Szene Platz
gefunden. Ein Tretauto »Mercedes Stuttgart
200« besticht durch seine dunkelrote Farbe.



Tretauto Mercedes Stuttgart 200, Baujahr 1928
Foto: Eckart Holler

Gemeinsam mit einer großen Puppe, die das
Fahrzeug an einer Tanksäule betankt, findet
dieses Ensemble auf einem Podest mit
nachgeahmter Straße einen schönen Platz.

Das Tretauto ist eine Einzelanfertigung aus dem
Jahre 1928 mit einer Länge von 1,45 m.

Ebenfalls fällt ein Tretflugzeug auf. Dieses hängt
im Bereich »Puppen auf Fahrt« an der Decke
und wird natürlich von einer attraktiven Puppen-
pilotin gesteuert. Das Flugzeug ist ein Replikat
einer Fokker-Doppeldecker mit einer Länge von
1,55 m.

Damit hat sich die Anzahl der aus dieser
Sammlung gezeigten Stücke auf fast 70 erhöht,
die nun auf Besichtigung warten.